

Horst Bredekamp

THOMAS HOBBS
DER LEVIATHAN

Das Urbild des modernen Staates
und seine Gegenbilder · 1651–2001



Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort	8
„Die Kraft des Künstlers“	9
1. Die Philosophie der Angst und die Bilder	
a. Die Erscheinung	11
b. Kritik	16
c. Die Brüder des Leviathan	18
d. Posthume Nachfolger	27
2. Der Künstler und die Portraitfrage	
a. Wenzel Hollar	31
b. Die Zeichnung	36
c. Abraham Bosse	39
d. Das taktische Bildnis	52
3. Die Kunsttheoretische Fundierung	
a. Der Schöpfungsakt	56
b. Der Automat als sterblicher Gott	61
c. Hermetische Statuen	65
d. Hermetische Phantasie	68
4. Formtradition und politische Optik	
a. Kosmosleiber	73
b. Kompositkörper	76
c. Polyoptrik	83
d. Literarische Quellen	91

5. Politische Ikonographie der Zeit	
a. Die Zeit der Anamorphosen	95
b. Die Kunstzeit der Scheinleiber	97
c. Das Interregnum als Dauerzeit	106
d. Der Zeitschöpfer	108
6. Negation des Nichts	
a. Herrschaft ohne Himmel	114
b. Kritik des Vakuums	117
c. Doppelcharakter der Sprache	123
d. Kritik der Rhetorik	126
7. Die Dynamik der Wirkungsgeschichte	
a. Kritik des Staatsriesen	132
b. Klassen-, Volks- und Kirchenriesen	140
c. Die Füllung der Faust	145
d. Die Usurpation des Kopfes	148
Schluß: „Damit der Schrecken schrecke“	158

ANHANG

a. Der erste Absatz des „Leviathan“	165
b. Abkürzungen	167
c. Liste der verwendeten Literatur	169
d. Namensregister	195
e. Bildnachweise	199
f. Ausklapptafel des Leviathan	201